Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 34

Illustration: Humor des Auslandes
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aechtung des Krieges

So waren es doch nicht Seifenblasen,
Ideengeschwülste, unglaubhafte Mären:
Man wird dem Krieg, dem ewig verruchten,
Dem gleißend geschmückten, den Krieg erklären!

Man wird ihm sagen, was an ihm ist,
Nicht, was er scheint, den Abgrundschlechten
In feierlichem Völkerakt
Nunmehr für alle Zeiten ächten.

Auch bannen? — Laßt die Frage ruhn,
Sie wird sich schon von selber lösen!
Die Menschheit tat einen großen Schritt
Zur Erkenntnis des Guten und Teuflisch-Bösen!

Er ist verfemt! Darf nicht mehr frech
Sich kleiden in blutbefleckte Glorie,
Tyrannis üben über die Völker —
Ein Tag des Lichts in der Historie!

Rudolf Nußbaum

Satirische Chronik

Der eidgen. Oberpostdirektion ist vom schweiz. Bauernsekretariat seinerzeit die Anregung unterbreitet worden, es möchte auf die schweizerischen Poststempel die Aufschrift angebracht werden: Trinkt Milch! Kocht mit Butter! Eßt Schweizerkäse! Wie nun der „Bauernzeitung" zu entnehmen ist, ist dieses Gesuch vom Bundesrat abschlägig beantwortet worden. — Die Post hat sich in ihrem Stempel mit dem Schnaps befaßt, man sieht zunächst nicht ein, wieso man nicht auch in Käs und Butter machen soll. Wie wir nun aber erfahren, ist der Grund der Ablehnung der Post darin zu suchen, daß sie ihren Stempel zu eigenen Zwecken zu gebrauchen vor hat. Da die Post nämlich in letzter Zeit gute Abschlüsse macht und getreu dem bundesrätlichen Ausspruche „es geht mir nie schlechter, als wenn es gut geht!", gedenkt die Post durch Stempelreklame wie „Vertrage deine Post selbst" oder „Jeder sein eigener Briefträger", die Einnahmen wieder auf die normale unangefochtene Basis „null von null" zurückzuführen.

*

In einer zentralschweiz. Ztg. liest man: „Voraussichtliche Witterung: Bewölkt mit Aufhellungen. Noch starke Tendenz zu lokalen Gewitterregen. Warum." — Diese letztere Frage ist manchem aus dem Herzen gesprochen und verdient allseitig größte Beachtung und Beantwortung.

Lin en

*

In einer Zürcher Ztg. steht unter Autounfall: „Ein Velofahrer begegnete an der Winterthurer Straße in Schwamendingen einem Automobil. Er verlor den Kopf und stieg direkt vor dem Automobil mitten auf der Straße vom Velo."

Jedenfalls wollte er den Kopf wieder holen.

*

In Sachen Gemeindeammannwahl schreiben Wähler der Ortsgemeinde E.: „Herr H. hat sich in seiner Eigenschaft als Tierarzt unser Vertrauen erworben und bedarf keiner weiteren Empfehlung."

Um nicht von Stimmvieh zu reden, frage ich nur höflich: ist das Selbsterkenntnis?

*

„Waschen mit Waschmaschinen und Gartenspritzen ist vorläufig untersagt" befiehlt der Gemeinderat von Lichtensteig, und sagt weiter: „Wenn irgendwo Wasserverschwendung konstatiert wird, werden die Fehlbaren gemäß Wasserreglement zur Bestrafung eingeleitet."

Man merkt, daß die Verfügung eine Folge der anhaltenden Trockenheit war.

*

Im „Anz. f. d. Stadt Bern" sucht „Berner, 3-jährig, große stramme Erscheinung, Bekanntschaft zwecks Heirat, mit nettem, gesundem Fräulein oder junger Witwe. Etwas Barvermögen erwünscht."

Unsere Gesetze sorgen zum Glück dafür, daß es der Knirps vorderhand bei der Bekanntschaft bewenden läßt.

*

In Lachen am See warnt Einer:

„Unterzeichneter warnt jedermann vor Betreten seiner Landung und Entfernen des Gemüses. Allfällige des Diebstahls Antreffende haben ihre Folgen selbst zu tragen.

V. B., Kreuzplatz, Lachen.

*

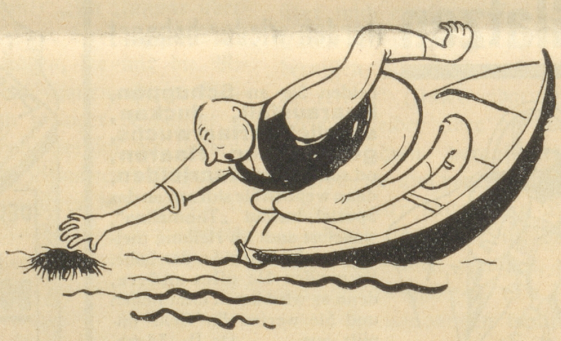
Die Berliner „Revue des Monats" zeigt in ihrer letzten Nummer: „Aada von Bogoslowa, ein russischer Tanzstar, der demnächst in Berlin aufgehen wird."

Wann wird er aufgehen? Wenn der erste Stern pfeift?

Humor des Auslandes

Der Retter

Söndagsnisse Strix



Er faßte sie kühn bei den Haaren

Und setzte sie wieder auf.

Feine, echte Virginia
LUXE
LA NATIONALE, Chiasso